

Handlungsempfehlungen für Ganztagschulen

Ca. jede dritte Schule in Niedersachsen ist eine Ganztagschule. Es gilt, diese neue, ganztägige Lebenswelt Schule mit bedarfsorientierten, fördernden Inhalten zu füllen. Hierfür sind Sportvereine optimale Partner. Sie sind Experten für Bewegungs- und Sportangebote, die Kinder und Jugendliche fördern und fordern und bieten nachhaltige Bildungsprozesse.

Ganztagschulen, die mit Sportvereinen kooperieren möchten, müssen eine Vielzahl konkreter Aufgaben erfüllen. Dazu sind folgende Vorüberlegungen notwendig:

Prüfen Sie zuerst

- ob es bestehende Kooperationen mit einem Sportverein in Ihrer Nähe gibt; wenn ja, knüpfen Sie hier an;
- ob Lehrerinnen bzw. Lehrer an Ihrer Schule in einem örtlichen Sportverein tätig sind; wenn ja, kann über diesen der Kontakt hergestellt werden;
- wie Sie vom Sportbund bzw. LSB Niedersachsen/Sportjugend unterstützt werden können, sei es mit Adressen, Konzepten usw.;
- welche Tipps Ihnen Fachberaterinnen und Fachberater für den Schulsport geben können.

Klären Sie

- wie viele Betreuungsstunden Sport Sie an Ihrer Schule anbieten wollen;
- was zu Ihrem schulischen Gesamtkonzept passt;
- wie viele Kinder in Frage kommen und wie groß die Gruppe sein soll;
- mit wem Sie im Sportverein Kontakt aufnehmen (in der Regel 1. Vorsitzende bzw. 1. Vorsitzender des Vereins) und halten.

Besprechen Sie

- mit dem Sportverein, welche Qualifikationen die zukünftige Übungsleiterin bzw. der zukünftige Übungsleiter (ÜL) haben sollte;
- wie die Krankheitsvertretung geregelt werden kann;
- welche Angebote der Sportverein aus seiner Sicht vorschlägt;
- mit dem Sportverein dessen finanzielle Vorstellungen über die Vergütung seines Angebotes;
- mit dem vorgesehenen ÜL, was Sie von ihm bzw. ihr erwarten;
- wie Sie den ÜL des Vereins in den Schulalltag integrieren;
- welche Ansprechpartnerin bzw. Ansprechpartner für den ÜL in der Schule zuständig ist.